

Michael Best aus Unterbiberg bei München: Fernstudent des Jahres 2005

Warum ein Fernstudium mehr Praxisnähe bringt...

Michael Best aus Unterbiberg bei München hatte seit seiner Schulzeit nur einen Wunsch, "etwas mit Softwareentwicklung machen". Sein Informatik-Präsenzstudium hat er dennoch abgebrochen, weil in den Hochzeiten der New Economy ein interessantes Jobangebot lockte. Der heute 30-Jährige wusste aber schon damals, dass er für seinen weiteren Berufsweg einen akademischen Grad brauchen würde. So schrieb er sich an seinem ersten Arbeitstag für ein Fernstudium zum Diplom-Informatiker bei der Privaten Fern-Fachhochschule (PFFH) Darmstadt ein. Seine Rechnung ging auf: Fünf Jahre später hatte er nicht nur ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium, sondern eben auch schon die gleiche Anzahl an Jahren Berufserfahrung vorzuweisen. Die Belohnung ließ nicht lange auf sich warten: Die Universität der Bundeswehr in München stellte ihn noch vor Fertigstellung seiner Diplomarbeit als wissenschaftlichen Angestellten ein. Hier hat er sogar die Chance zu promovieren.

Neben seiner Berufstätigkeit hat Michael Best zielstrebig und mit sehr guten Ergebnissen seine akademische Karriere verfolgt. Eine unabhängige Jury des Forum DistanzE-Learning, dem Fachverband für Fernlernen und Lernmedien e. V., Hamburg, verlieh ihm daher den Studienpreis DistanzE-Learning 2005 in der Kategorie "Fernstudent des Jahres". Der Preis wurde ihm am 26. April 2005 im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Berlin von Staatssekretär Wolf-Michael Catenhusen überreicht.

"Präsenzstudium, das war nichts für mich", erinnert sich der Preisträger. "Ich wollte Geld verdienen, dem trockenen Universitätsstoff entfliehen und vor allem Arbeitserfahrung sammeln." Als ein New Economy-Unternehmen um ihn warb, griff er zu, dachte aber gleichzeitig an seine weitere Zukunft: "Mir war klar, dass bei einem späteren Arbeitsplatzwechsel ein Studienabschluss eine Voraussetzung ist." Dass er sich folglich vom ersten Arbeitstag an für die Doppelbelastung Vollzeitjob plus Fernstudium an der PFFH Darmstadt entschied, hat er nie bereut. "Das Lernen fiel mir leicht, denn ich habe jeden Tag gesehen, dass ich den Stoff sofort anwenden kann, den ich am Abend zuvor gelernt hatte", so der IT-Spezialist. "Genau daraus schöpfte ich meine Motivation. Die PFFH lieferte mit ihrer tollen Betreuung und ihrem flexiblen Studiensystem genau die Grundlage, die ich als Berufstätiger im Projektgeschäft benötige." Auch dass er sich sein Studium privat finanzieren musste, hat ihn nicht gestört. "Wer arbeitet, kann sich parallel ein Fernstudium leisten", so seine Rechnung. "Ich würde auch gerne auf diesem Wege weiter studieren, wenn es meinen Wunschstudiengang zum Diplom-Wirtschaftsjurist (FH) auch als Fernstudiengang gibt." Das recherchiert er noch. Alternativ dazu plant Michael Best seine Promotion. Sein jetziger Arbeitgeber, die Bundeswehruniversität, ermöglicht ihm diesen Schritt, der für einen Fachhochschulabsolventen nicht selbstverständlich ist. Doch der Fernstudent des Jahres überzeugt einfach durch "Best"-Leistungen.

Quelle: Forum DistanzE-Learning